

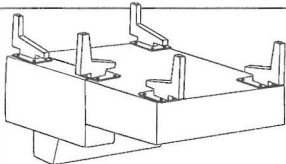
 A Höhe 180mm	 B Höhe 180mm		M6 x 20		Modellnummer 35145
					Stand 29.09.2023
Metallfuß Kundensittig	Holz/Metallfuß Kundensittig		SenkpfSchraube 16 Stück		Revision 00
					Verfasser MVI





FOB_FU_0803

- Fuß / Position
- Foot / Position
- Pied / Posite
- Piedi / Posizione

- Ноги / Позиция
- Pied / Position
- Pie / Posición
- Ayak / Pozisyon

 <p>_____</p> <p>Longchair li. oder re.</p> <p>_____</p>	
	<p>A Metallfuß 284 schwarz matt Metallfuß 283 Chrom glänzend Metallfuß 300 Chrom matt</p> <p>B Holz/Metallfuß 286</p> <p>_____</p>

A	Höhe 180mm	B	Höhe 180mm					Modellnummer 35145
								Stand 29.09.2023
Metallfuß		Holz/Metallfuß						Revision 00
Kundenseitig		Kundenseitig						Verfasser MV!



02.12.2021 Stand	00 Revision	MVI Verfasser	1 / 1 Seite(n)	Schlingenpolgewebe Bezeichnung	FOB_BI_0032 Ifd. Nr.
---------------------	----------------	------------------	-------------------	-----------------------------------	-------------------------

Stoffe sind so unterschiedlich wie umfangreich in Materialausführung und Vielfalt. Bei der Produktion moderner Möbelstoffe kommt eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien zum Einsatz. Sie bestimmten Qualität, Nutzungseigenschaften und Optik des Bezugsstoffes wesentlich mit. Polsterbezugsstoffe werden sowohl aus Naturfasern als auch Kunstfasern hergestellt. Naturfasern stammen von Pflanzen oder Tieren. Kunstfasern bestehen aus Polymeren, die entweder aus Naturfasern gewonnen oder synthetisch hergestellt werden. Neben den verwendeten Materialien ist es vor allem die Herstellungsweise, auf die es bei einem Polsterbezugsstoff ankommt. Die durch unterschiedliche Verfahren entstehenden Stoffarten unterscheiden sich sowohl optisch, haptisch und in ihren warentypischen Gebrauchseigenschaften.

Bei dem Bezugsmaterial Ihrer Wahl handelt es sich um ein **Schlingenpolgewebe**

Schlingenpolgewebe ist die Bezeichnung für Gewebe mit einem Flor, bei dem im Gegensatz zum Velours die Polfäden nicht aufgeschnitten sind, sondern Schlingen bilden. Sie können eine glatte bis sehr strukturierte Oberfläche aufweisen, die oft durch Effektgarne oder –zirne oder durch Musterungen hervorgehoben wird. Dabei überkreuzen sich mindestens zwei Fadengruppen. Bei der Herstellung werden lose Schlingen um ein Kettgarn gelegt. Gebrauchts- und warentypische Eigenschaften sind hierbei eine mögliche Pillingbildung (Knötchenbildung). Abhilfe schaffen kann hier ein handelsüblicher Fusselrasierer. Oberflächliches Aufrauen und als Folgeerscheinung ein Changieren (Sitzspiegel) sind nicht vermeidbar. Bei hellen Stoffen besteht die Gefahr der Textilanfärbung (Jeanseffekt). Farbabrieb und/oder Farbpigmentwanderung ist bei Bezugs-kombinationen mit hellen/dunklen Bezugsmaterialien unvermeidlich. Leichte Farbveränderungen (besonders bei intensiven Farben) bei UV-Einstrahlung (direktem Sonnenlicht) sind unvermeidbar. Eventuell leichte Abweichungen in Struktur und Farbton zur Musterlasche sind nicht auszuschließen. Beachten Sie, dass der Stoff empfindlich ist gegenüber Beschädigungen durch scharfe Werkzeuge, Gürtel, Schmuck und Haustiere. Schlingenzüge sind beim Verhaken mit spitzen Gegenständen oder Klettband zu erwarten. **Achten Sie darauf, dass Sie niemals an den Fäden ziehen oder sie abschneiden.**